

Was ist eigentlich Frequenztherapie?

Der Forscher und Physiker Nikola Tesla (Erfinder des Wechselstromsystems) hat es bereits um das Jahr 1900 mit folgender Aussage auf den Punkt gebracht:

**„Möchtest du die Geheimnisse des Universums erfahren,
denke in den Begriffen Energie, Frequenz und Schwingung.“**

Die Frequenztherapie macht sich diese Erkenntnis zu eigen, denn sie basiert auf der Annahme, dass jeder Organismus und jeder Krankheitserreger spezifische Frequenzen aussendet.

Dabei geht es nicht nur um Erkrankungen rein körperlicher Art, sondern schwerpunktmäßig in meinem Bereich um Psychosomatische Erkrankungen und psychische Probleme im Allgemeinen.

So dient die Anwendung der Therapie der Harmonisierung des bioenergetischen Feldes, um damit die Selbstheilungskräfte zu unterstützen.

EFT arbeitet auf der psychoenergetischen, die Frequenztherapie auf der bioenergetischen Ebene, eine wunderbare Ergänzung. Allerdings gibt es in der Vorgehensweise und deren Wirkung doch gravierende Unterschiede.

Im EFT arbeiten wir mit unseren Händen und den entsprechenden Begleitsätzen. Die vorherige Analyse besteht darin, dass wir uns nach dem vorhandenen Problem und schwerpunktmäßig dem dazugehörigen Gefühl fragen.

In der Frequenztherapie arbeiten wir mit verschiedenen Gerätschaften, die an ein äußerst differenziertes Computerprogramm angeschlossen sind. Zunächst wird eine Analyse des oft verborgenen Problems erstellt. In einem sehr geringen zeitlichen Ablauf erscheint ein Text, welche Problematik sich beim Klienten aktuell zeigt. Eine wunderbare Möglichkeit, die Probleminhalte weiter mit EFT zu bearbeiten.

Außerdem bietet diese Therapie nicht nur eine Analyse, sondern es werden auch gleichzeitig Frequenzen angeboten, die die Selbstheilungskräfte der Klientin stärken sollen. Konkret heißt das, dass ich den Betreffenden dann mit Hilfe dieses Computerprogramms die neuen Frequenzen sozusagen „aufschwingen“ kann. Das dauert in der Regel nur einige Minuten.

Wie ist das möglich, ohne dass die Klientin eine Aussage über sich selbst macht?

Wie schon bereits erklärt. Die speziellen Schwingungen der betreffenden Person werden zunächst mittels des Computerprogrammes aufgezeichnet und aufgrund des Ergebnisses wird im Anschluss eine differenzierte Analyse durchgeführt.

Dabei gibt es je nach Wunsch beispielsweise Programme wie Schüßlersalze, Bachblüten bis hin zu homöopathischen Empfehlungen für die Psyche. Das Programm erstellt selbstständig und ganz speziell Texte, die auf die Klientin zutreffen. Diese Texte beinhalten nicht nur die Beschreibung des Problems, sondern auch die Lösungsmöglichkeit. Es ist für mich und meine Klientel immer wieder faszinierend, wie zutreffend die Ergebnisse sind. Manchmal ist es ein Spiegel dessen, was wir ohnehin bereits im Prozessverlauf zum Thema hatten und manchmal sind es überraschende Texte zur Weiterarbeit.

Die Textergebnisse kann ich dann sofort als PDF umwandeln und der KlientIn per E-Mail zusenden, sodass sie sich zwischen den Sitzungen auch damit auseinandersetzen kann.

Das Wunderbare daran ist, dass es nicht notwendig ist, diese vorgeschlagenen „Heilmittel“ einzunehmen, sondern dies erledigt das Computerprogramm von selbst, in dem die entsprechenden Schwingungen in das bioenergetische Feld des Betreffenden übertragen werden. Eine wertvolle Starthilfe für den Körper und die Psyche damit weiterzuarbeiten.

Ein gesonderter Behandlungsablauf stellt die sogenannte „Coachingsanalyse“ dar. Nach der Zielsatzerarbeitung, welcher dann in das Computerprogramm eingegeben wird, zeigt das Programm in kürzester Zeit in Textform die Probleme an, die gelöst werden sollten, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Auch hier werden im Anschluss lösungsorientierte Schwingungen ins bioenergetische Feld eingegeben.

Die bisherige Beschreibung stellt nur einen Auszug aus den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Frequenztherapie dar.

Ich selbst wende die Programme seit einiger Zeit für mein Klientel mit Erfolg an. Es stellt meiner Erfahrung nach eine wunderbare Ergänzung zum sonstigen Behandlungsablauf dar. Selbst wenn ich nicht immer in der Psychotherapie die Frequenztherapie anwende, so bekommen meine Klienten nach Wunsch jedes Mal ein Frequenzwasser (z.B. Veränderung der Quantenstruktur des Wassers für optimale Klarheit) zubereitet, das sie während der Therapiesitzung trinken können. Manche bringen sich auch eine Glasflasche mit und füllen zusätzliches Wasser noch ab, um es in den nächsten Tagen zu Hause verdünnt zu trinken.

Tesla hat durch seine Experimente auch bewiesen, dass bei perfekter Resonanz eine verlustfreie drahtlose Übertragung von Energien und Informationen über weite Strecken hinweg möglich ist. Auch diese Erkenntnis macht sich die Frequenztherapie zu nutze. Je nach Wunsch können Sie diese Möglichkeit dazubuchen. Konkret heißt das, dass ich die Schwingungen, die sich in der Sitzung als lösungsorientiert gezeigt haben in den darauffolgenden Tagen bzw. Wochen den Klienten auf diesem Wege zusende. Dies geschieht, in dem ich auf meinem Computerprogramm die Schwingungsaufzeichnungen des Betreffenden aufrufe und dann diese Aufzeichnungen drahtlos versende. Es ist immer wieder eine gute Erfahrung, dass diese Klienten beim nächsten Mal von positiven Erfahrungen berichten, ein möglicher Beweis für die Wirkung der Frequenztherapie.

*Habe ich Sie neugierig gemacht,
dann buchen Sie doch mal eine Sitzung bei mir*

*Alles Liebe
Marion Klockner-Gallenstein*